

Sommerreise des Seniorenverein Waldenburgertal am 9. Juni 2022



Foto 1 Kaffeehalt



Foto 2 Betriebs-Erklärung auf dem Spargelhof



Foto 3 Spargelernte es geht um die Letzten



Foto 4 Einkaufen im Hofladen

Sommerreise 2022

Die heurige **Sommerreise** führte nach Kallnach und dort auf einen Spargelhof. 89 Vereins-mitglieder fuhren am 9. Juni 2022 zeitig in zwei Sägesser – Bussen aus dem Oberbaselbiet ins Berner Seeland. Dort liegt das Gemüseparadies unseres Landes. Bei besten Wetter-bedingungen war schon der Weg ein Erlebnis, führte doch die Fahrt über Land durch schöne Dörfer mit stattlichen Bauernhäusern. Vereinzelt waren auf den Dächern gar Störche am Versorgen ihrer Jungen zu beobachten. Die Gegend um Kallnach ist eine Ebene, die geprägt ist vom Gemüseanbau und dazu gehören auch grosse Spargelfelder.

Auf dem Spargelhof wurde ein passendes Mittagessen angeboten, Spargeln natürlich und dazu gabs, auch typisch für die Gegend, Buurehamme. Ein Besuch des gut sortierten Hofladens rundete den Besuch auf dem Spargelhof ab. Es wurde kräftig eingekauft, die regionalen Produkte aus dem Seeland werden ja in unserer Gegend nicht überall feilgeboten und hier konnte man die Gelegenheit nutzen.

Die Spargelsaison neigte sich dieser Tage ihrem Ende zu, also etwa um den 12. Juni ist dann für dieses Jahr Schluss mit dem weissen und grünen Stangen-gemüse aus dem Seeland.

Auf der Rückreise wurde in Solothurn ein Zwischenhalt eingelegt. Die Gelegenheit in der schönen Altstadt zu flanieren, oder Einkäufe zu tätigen, wurde gerne und ausgiebig genutzt. Auch ein Besuch in einem der zahlreichen Cafés, verbunden mit einem ausgiebigen Schwatz zu Kaffee und Kuchen, wurde zelebriert. Solothurn hat im Zentrum der Altstadt einen ganz besonderen Charme, man spürt weniger Hektik als in manchen anderen Städten. Nicht zu vergessen der Markt, der samstags in der Altstadt abgehalten wird.

Am frühen Abend kehrte die Reisegesellschaft zurück ins Oberbaselbiet, die beiden Chauffeure der Firma Sägesser haben uns sicher und zuverlässig durch den Reisetag gefahren.

Mehr Reisefotos in unserer Homepage.

Edi Gysin

SRL besucht das Basler Schifffahrtsmuseum vom 19. 05.2022



Am Donnerstag, 19.05.2022 trafen sich 12 von (18 angemeldeten) Teilnehmer/innen zu einem Museumsbesuch. Vom Bahnhof Liestal aus wurde der Bus 81 nach Birsfelden / Breite genommen. Schön heiss war es im Bus, von der prallen Mittagssonne und den vielen Passagieren. Zum Glück hatten wir einen Ortskundigen Organisator und Reiseleiter Claude Marlétaz der uns den Weg zeigte unter der Schwarzwälderbrücke durch zur Busstation Breite. In Kleinhüningen angekommen erschlug uns die Mittagshitze und der enorme Baulärm beim Fussmarsch bis zum Museum. Welch ein Glück: Der Vortragsraum war verdunkelt und angenehm kühl und Herr Urs Vogelbacher der Gide begann in einem Ur-baslerischen Dialekt den Vortrag über die Entstehung der Schifffahrt. Vom ersten Schraubendampfer, der gebaut wurde, bis zur heutigen Flotte erfuhren wir einiges über die Schiffferei. Anschliessend besuchten wir die neugestalteten Museumsräume, mit den schönen Vitrinen mit Audiobegleitung. Die Hitze machte uns allen ein wenig zu schaffen, so waren wir froh um die leckere Gasparini-Glace.



Anschliessend stand eine Hafenrundfahrt auf dem Programm. Schiffseigner Richi Hagspiel hiess und auf seinem Rhyschiffli willkommen und wir tuckerten den Rhein runter. Ins berühmte Hafenbecken 2 konnten wir nicht einfahren, es war gesperrt wegen Bauarbeiten. So gings der deutschen Grenze entlang und der Elsässischen wieder hinauf. Angenehm war die Fahrt und wir hätten es gerne noch länger ausgehalten. länger ausgehalten.



Nach einem Einkehr im Restaurant Schiff, bei guten Gesprächen und einem kühlen Bier, nahmen wir den Rückweg in Angriff. Diesmal aber per Tram und Schnellzug. Der Hauptbahnhof Basel liess uns nochmals fühlen, wie klein und still alles auf der Landschaft ist. Es war ein Erlebnis und das Schiffahrtsmuseum ist nur zu empfehlen und der Besuch des Rheinhafens auch.



v.l.n.r. Evi Eppler, Maria Degen, Walter Schertenleib, Christoph Stutz, Nelly Stutz, Hermann Thomet, Madlen Dettwiler, Irene Bigler, Hanspeter Bossert, Heidi Müller, Claude Marlétaz, und Silvia Regenass.

Berichterstatterin E.E.